

Technische IFL-Mitteilung

Nr. 03/2019

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Bedeutung der VIN-Abfrage „Wer die VIN-Abfrage spart, spart am falschen Ende!“

Die Mitglieder des IFL-Konsortiums „Datenlieferanten“ (Audatex, DAT, Schwacke (DEU) und Eurotax (AUT)) haben aufgrund eingegangener Meldungen und gesammelter Erfahrungen gemeinsam folgende Informationen zur sogenannten „VIN-Abfrage“ für alle Anwender der Systeme zusammengestellt:

1. Die Identifizierung der werkseitigen Ausstattung eines Fahrzeuges mittels der Fahrgestellnummer (VIN=Vehicle Identification Number) ist Voraussetzung für eine fachgerechte und vollständige Unfall-Schaden-Kalkulation und/oder Fahrzeugbewertung.
2. Alle relevanten Online-Schadenkalkulationssysteme bieten eine solche Funktion an.
3. Festzustellen ist, dass die VIN-Qualitäten einzelner Fahrzeughersteller unterschiedlich sind.

Ohne VIN-Abfrage:

4. Wird **keine** VIN-Abfrage durchgeführt, müssen die Ausstattungsvarianten manuell vom Anwender vorgegeben werden. Ohne deren genaue Vorgabe können die Systeme nicht korrekt kalkulieren. In der Praxis bedeutet dies, dass der Anwender über genaueste Kenntnisse der Fahrzeugausstattung verfügen sollte. Alternativ muss die Ermittlung der Ausstattung visuell am Fahrzeug vorgenommen werden. Im Nachhinein werden die Ausstattungsvarianten in die Kalkulationssysteme übertragen. Hierbei treten ggf. Eingabefehler und Verwechslungen auf, die dann im Kalkulationsergebnis oder bei der Ersatzteilbestellung zu Fehlern führen.
5. Üblicherweise werden Ersatzteile erst in den Kalkulationsgrafiken angezeigt, wenn die damit verbundene Ausstattungsvariante im System ausgewählt wurde.
6. Weitere Schwerpunkte sind Sonderausstattungen wie AHK (hier können unter Umständen verstärkte Kühlersysteme, verstärkte Bremsanlagen oder Ähnliches verbaut sein).
7. Innerhalb eines Fahrzeuglebens kann es zu Veränderungen gegenüber des Ursprungszustand, wie z. B. bei Reifen/Felgen, Windschutzscheiben etc. kommen, die nicht VIN-konform sind. Des Weiteren werden gerade in den Übergangszeiten die Sommer- oder Winterräder oft nicht berücksichtigt.

...

-2-

Unabhängig der Art der Fahrzeugidentifizierung müssen zusätzlich die folgenden Schritte durchgeführt werden:

8. Der Anwender entscheidet, auch unter Berücksichtigung der Fahrzeughersteller-Angaben darüber, mit welchem Lacksystem kalkuliert werden soll (Hersteller-Lacksystem, DAT-Euro-Lacksystem oder AZT-Lacksystem).
9. Zusätzlich muss der Anwender die Ausführungsvarianten manuell vorgeben. Dies betrifft überwiegend den Bereich Lackierung, z. B. 2-3-4 Schicht-Lackaufbau, Metallic, Pearl oder andere Effektlackarten, wobei die Vorauswahl der Lackart über VIN abhängig vom Kalkulationssystemanbieter verfügbar ist, sowie Teile ausgebaut lackieren oder ausgebaut vorlackiert usw.

Diese Eingaben sind erforderlich, damit die Systeme die zur Auswahl passenden Lackier-
vorbereitungszeiten und das Lackmaterial errechnen können.

Technische Voraussetzungen:

Für die Nutzung der VIN-Abfrage ist eine Internetverbindung notwendig.

Informationen zur Kostenübersicht für VIN-Abfragen:

Die Kosten pro VIN-Abfrage sind abhängig vom Kalkulationssystemanbieter und ggf. vom jeweiligen Fahrzeughersteller und variieren üblicherweise zwischen 1,- € und 3,- €.

Audatex: Die Einzelnachweise für die getätigten VIN-Abfragen können bei Audatex über den jeweils zuständigen Berater angefordert werden.

DAT: Den DAT-Anwendern steht die Funktion Einzelnachweis zur Verfügung. Jede VIN-Abfrage kostet 1,- €.

Schwacke: Über den Button „Administration/Statistik-VIN“ können die durchgeführten VIN-Abfragen über einen Zeitraum von jeweils 92 Tagen abgerufen werden.

Eurotax AT: Mit Ihrem Administrator Account steht Ihnen unter Administration – Lizenzzähler – Filter öffnen unter Service: „VIN Abfrage“ ein Transaktionslog zur Verfügung. Wurde eine VIN Abfrage bereits durchgeführt werden Sie auch darüber informiert.

...

-3-

Alternativen zur VIN-Abfrage:

Sollte im jeweilig verwendeten System eine VIN-Abfrage nicht möglich sein, stehen den Anwendern Alternativen zur Verfügung:

1. Fahrzeugbestimmung durch KBA-Nummern (Fahrzeugschein/-brief).
2. Manuelle Bestimmung/Auswahl des Fahrzeuges aus Suchbaum.
3. Schwacke/Eurotax: Zusätzliche Suchfunktion über SchwackeCode/NatCode möglich.

Hierbei ist immer zu beachten, dass sämtliche Ausstattungsvarianten und alle Ausführungsvarianten manuell vom Anwender vorgegeben werden müssen.

Schulungen:

Werden von allen Kalkulationssystemanbietern bundesweit angeboten. Erfahrene Dozenten stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung. Eine regelmäßige (jährliche) Aus- und Weiterbildung im Umgang mit den Kalkulationssystemen wird von den Datenanbietern und der IFL empfohlen.

Informationen dazu erhalten Sie über die Vertreter der Regionen, die Hotlines der Datenanbieter oder die Akademie von EUROGARANT AutoService AG und ZKF.

Nutzen Sie die für eine vollständige und fachgerechte Kalkulation zur Verfügung stehenden Funktionen in den Kalkulationssystemen.

Ihr IFL-Team
sowie das IFL-Konsortium „Datenlieferanten“

© IFL e.V. Friedberg, 2019
urheberrechtlich geschützt—alle Rechte vorbehalten

**Interessengemeinschaft
für Fahrzeugtechnik und
Lackierung e. V.**
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910
E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Geschäftsführer:
Thomas Aukamm

Vertreten durch:
Vorstand: Peter Börner,
Mühlheim am Main /
Wilhelm Hülsdonk, Voerde